

Anfangs auf zwei Spanplatten gespielt

Schwarzwälder-Bote, vom 13.05.2012 21:41 Uhr



Für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste geehrt wurden (von links) Axel Obergfell, Peter Walter, Wolfgang Wegner, Jan Barth, Konrad Rottler, Werner Etter, Dieter Jung und Heinz Breithaupt. Fotos: Hübner *Foto: Schwarzwälder-Bote*

Von Stephan Hübner

Königsfeld-Erdmannsweiler. Ihr 40-jähriges Bestehen feierte am Wochenende die Tischtennisabteilung des Radfahrvereins "Frohsinn". Mitgliederehrungen sowie ein Blick in die Historie des Sports und der Abteilung standen auf dem Programm.

Als Gründe für den Erfolg von Tischtennis als populäre und weit verbreitete Sportart nannte der Vorsitzende Heinz Breithaupt, dass der Sport an kein Lebensalter gebunden sei und nahezu jedem offen stehe. Ein besonderer Reiz sei, dass Tischtennis als Leistungssport zu den anspruchsvollsten Sportarten gehöre.

Tischtennis wurde 1884 in England unter "Miniature Indoor Game" patentiert, so Breithaupt. In Deutschland blieb es zunächst in speziellen Clubs und Kaffeehäusern höheren Gesellschaftsschichten vorbehalten. In Erdmannsweiler begann die

Geschichte mit einigen Jugendlichen Anfang der 1970er-Jahre. Die Beschaffung der erforderlichen Gerätschaften erwies sich als schwierig, zwei Spanplatten und mit Kork beschichtete Schläger mussten reichen. Aufgrund der nicht optimalen Bedingungen klopften die Spieler beim Radfahrverein an, wo 1972 die Tischtennis-Abteilung entstand. Bis zu 20 Interessierte kamen zu den ersten Trainingsabenden in der Schule. Dort ging es eng zu, so mancher Blumentopf musste erneuert werden, berichtete Breithaupt.

Jan Barth erinnerte an Erfolge wie den mehrmaligen Aufstieg in die Landesliga. Als fruchtbarer Boden für die Nachwuchsarbeit erwies sich die Tischtennis-AG. Aktuell ist der Verein mit 23 Spielern im Jugend- und Schülerbereich mehr als gut ausgestattet.

Einen wichtigen Beitrag für ein attraktives Sportangebot und eine aktive Dorfgemeinschaft nannte Bürgermeister Fritz Link die Tischtennisabteilung. Sie genieße bei umliegenden Vereinen hohen Stellenwert, ergänzte Ortsvorsteher Armin Wursthorn. Ganze Familienverbände seien dort aktiv, das Gesellige komme nicht zu kurz.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Kai Vollprecht und Brian Maier von der Jugendmusikschule.

Armin Pascal, stellvertretender Vorsitzender des Bezirks Schwarzwald-Baar ehrte langjährige Mitglieder im Namen des südbadischen Tischtennisverbands. Jan Barth erhielt eine Ehrenurkunde, unter anderem für seine Tätigkeit als Abteilungs- und Übungsleiter der Kooperation Schule-Verein. Die Spielernadel in Gold für 40-jährige Zugehörigkeit bekamen Werner Etter, Axel Obergfell, Ewald Schwarzwälder, Wolfgang Wegner und Heinz Breithaupt, der seit 1974 Vorsitzender ist.

Die Spielernadel in Silber für 30-jährige Zugehörigkeit bekamen Dieter Jung, Roland Müller, Konrad Rottler und Peter Walter, die Spielernadel in Bronze für 20-jährige Zugehörigkeit Lars Flakowski.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Tischtennisabteilung fand ein Turnier statt. Bei der Jugend siegte Pascal Anetsberger vor Lukas Kammerer und Philipp Straub, bei den Herren B Wolfgang Wegner vor Jürgen Kubas und Max Kempe, bei den Herren A Lasse Barth vor Gerhard Eck und Roland Müller.